

10./IV. 1918

Städtische Angelegenheiten.*** Auszeichnung verdienter Schulleiter.**

Zu feierlicher Weise fand gestern in dem reich geschmückten Festsaale des Amtshauses des Bezirkes Josefstadt die Beerdigung der Bürgerschuldirektoren Lorenz Manner, Ernst Wohlbach und des Oberlehrers Theodor Klettenhofer, denen das Bürgerrecht mit Rücksicht der Taxen vom Gemeinderate verliehen worden war, durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner statt. Der Feier wohnten unter anderen bei: die Vizebürgermeister Pierhammer und Raim, die Hofräte Dr. Rieger und Beck, der ehemalige Bürgermeister Dr. Neumayer, der Präsident des Schulvereins für Beamtensöhne Dr. Ritter v. Jodelauer mit dem Direktor kais. Rat Strehle, die Pfarrer Blhon und Zinzer, Schriftsteller Rudolf Hawel, Bezirksvorsteher Bergauer mit der gesamten Bezirksvertretung Josefstadt, der Vizepräsident des Reichsvereins österreichischer Lehrerbildner Professor Czerny, der Leiter des Handfertigkeitsunterrichtes Bruhns, vom Bezirksschulrat Wien Obermagistratsrat Arzt und Sekretär Paul, viele Gemeindefunktionäre, Schulleiter und Lehrer usw. Nach einem Singsang von Schulkindern und nach einer Ansprache des Vorsitzenden des Ortsschulrates Stadtrates Scherwör würdigte Bürgermeister Dr. Weiskirchner das Wirken der drei Männer, denen der Gemeinderat eine der höchsten Auszeichnungen verliehen hat, und sagte: Sie haben die deutschen Kinder unserer Vaterstadt zu tüchtigen Männern und braven Frauen herangezogen. Gegenüber allen Strömungen, welche unser Vaterland unterwühlen, ist es unsere Pflicht, bei jeder Gelegenheit zu betonen, daß nur im festen, treuen Bündnis mit dem mächtigen Deutschen Reiche auch das Heil unseres Vaterlandes zu finden ist. Namens des Bezirkes sprach Bezirksvorsteher Bergauer, namens des Landesschulrates Hofrat Dr. Rieger, namens des Bezirksschulrates Schulinspektor Zickero die Glückwünsche aus. Ansprachen hielten ferner der Obmann des Armeninstituts Resch, Bezirksvorsteherstellvertreter Hanansek, Gemeinderat Schimek, Bürgerschuldirektor Eberl, Bürgerschuldirektor Hödl und namens des Bundes der Wiener Lehrerschaft Direktor Schönbauer, worauf ein Schulmädchen ein von Rudolf Hawel verfaßtes Gedicht „Zum Abschied“ sprach. Namens der Ausgezeichneten dankte Bezirksschulinspektor Wohlbach für die Ehrungen.